



Unterstützung in der Berufsvorbereitung – „Integrationshilfe an allgemein- und berufsbildenden Schulen“

Seit 2015 stehen in Baden-Württemberg bis zu 100 Senior Expertinnen und Experten Jugendlichen in den „Vorbereitungsklassen für Arbeit und Beruf ohne Deutschkenntnisse“ (VABO) zur Seite und unterstützen sie sowohl beim Erwerb der deutschen Sprache als auch in der Berufsorientierung beim Bewerbungstraining und bei der Suche nach einem Praktikums- oder späteren Ausbildungsplatz. Das Angebot richtet sich an alle beruflichen Schulen, die vor der Herausforderung stehen, internationale Schülergruppen trotz großer Heterogenität hinsichtlich Herkunft, Wissensstand und Alter angemessen zu unterrichten und auf eine spätere Ausbildung vorzubereiten. Der SES kooperiert mit dem Ministerium für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg und der Landesbank Baden-Württemberg

Engagement weltweit zur Bekämpfung der Flüchtlingsursachen

Seit 1983 hat der SES über 35.000 Einsätze in mehr als 160 Ländern durchgeführt – allein 2014 mehr als 3.000. Schwerpunkte bilden Asien, Europa und Afrika. Mit der Verbesserung der Lebenssituation der dort lebenden Menschen tragen Senior Experten so aktiv zur Bekämpfung der Fluchtursachen bei.

(LBBW), die das Programm als exklusiver Partner fördert.

Kontakt:

Senior Experten Service (SES)
Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH

Dr. Heike Nasdala

Buschstr. 2, 53113 Bonn

Mail: h.nasdala@ses-bonn.de

www.ses-bonn.de

Deutsch Lernen mit Physik

Kinder für Physik zu begeistern – das war die Grundidee von Maren Heinzerling und Dr. Martin Bock, als sie 2007 gemeinsam mit anderen physikalische Experimente im regulären Sachkundeunterricht der Grundschulen erprobten. Inzwischen haben die Ingenieurin und der Chemiker mit ihrem Netzwerk in über 40 Berliner Grundschulklassen die Experimente durchgeführt. Es steht ein Fundus von mehr als 100 Experimenten zur Verfügung.

2013 startete zusätzlich das Projekt „Zauberhafte Physik mit Lesekisten“: Es verbindet das Lesenlernen mit dem Wecken physikalischer Interessen und der Förderung feinmotorischer Fähigkeiten. Unter Anleitung eines Erwachsenen lesen einige Kinder altersgerecht verfasste Versuchsanweisungen und bauen parallel dazu den beschriebenen Versuch auf; die zugehörigen Materialien entnehmen



Senior Experte Dr. Günter Streckert bereitet Schüler auf ihre Berufsausbildung vor.



Elfriede Pohle-Raju unterstützt Herrn Peyman bei den Prüfungsvorbereitungen für die Zahntechniker-Ausbildung.

© Foto: SES

© Foto: Hans-Jochen Knobloch

sie der Lesekiste. Durch das begleitende Experimentieren wird die Leselust gefördert und der Zugang zur Physik einfach und spielerisch gestaltet. Die Kinder üben im Experimentieren ihre Sprach- und Lesekompetenz, stärken Konzentration und Feinmotorik und – sie haben Spaß an der Physik. Alle Versuche können mit einfachen Utensilien aus dem Umfeld der Kinder durchgeführt werden, sind dadurch preiswert und vermeiden Schwellenängste.

Das ursprünglich für leseschwache und sprachungeübte Kinder entwickelte Projekt soll nun auch in Berliner Willkommensklassen durchgeführt werden. Voraussetzung ist, dass die Kinder bereits in ihrer Muttersprache lesen können. Die Materialblätter der ersten sechs Lesekisten sind inzwischen ins Russische und Arabische übersetzt worden und stehen im Internet zum Download bereit.

Eine Physikpatin, die sich in dem Projekt „Ausbildungsoffensive Freising“ (AOF) engagiert, hat bereits einige Lesekisten mit Erfolg in einem Münchner Flüchtlingsheim eingesetzt. Ein weiteres Projekt sind die physikalischen „Partyversuche“, die einen niedrigschwelligen Zugang zu Physik und Sprache ermöglichen.

In einem Flüchtlingsheim sind außerschulische Lesekistenstunden auch für die Eltern geplant. Im Dezember 2015 nahmen im Rahmen einer Weihnachtsfeier erstmals nicht begleitete Flüchtlingskinder



an den Experimenten teil. Weitere Erfahrungen mit Flüchtlingskindern werden auf der Website www.zauberhafte-physik.net kommuniziert. Der Ansatz soll auf das gesamte Bundesgebiet ausgeweitet werden. Die Organisation freut sich über Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die dieses Sprachprojekt vor Ort umsetzen möchten.

Kontakt:
 Dipl.-Ing. Maren Heinzerling
 Dernburgstr. 12, 14057 Berlin
heinzerling.maren@googlemail.com
www.zauberhafte-physik.net

Sprache als Türöffner für Ausbildung und Beruf
 In Nürtingen kümmert sich Helmut Hartmann gemeinsam mit anderen um Flüchtlinge. Hartmann, der in seinem Berufsleben Geschäftsführer der IG Metall in Esslingen war, nutzt seine Kontakte für die Vermittlung von Praktikumsplätzen und Jobs. Das kann

zu einer wochenlangen Odyssee durch Ämter und Bürokratie werden. „Oft ist gar nicht klar, wer überhaupt zuständig ist. Die Arbeitsagentur schickt dich zum Jobcenter, das Finanzamt zum Rathaus. Und überall muss du seitenlange Anträge ausfüllen, die Flüchtlinge unmöglich verstehen können.“

Doch sein Einsatz lohnt sich. So konnte der 22-jährige Syrer Shokre Alawad eine Ausbildung zum Feinwerker beginnen. In Syrien hatte er bereits ein Ingenieurstudium angefangen, als er vor anderthalb Jahren fliehen musste. Hartmann begleitete ihn zu Ämtern und Gerichten, besorgte ihm einen Deutschkurs, ein Praktikum und eine kleine Wohnung, erzählt Herr Alawad in bereits erstaunlich gutem Deutsch. „Es war schwer am Anfang. Ohne Herrn Hartmann wäre ich wohl noch im Wohnheim.“



Adelheid Müller-Laus und ihr Mann Manfred Laus bieten Sprachunterricht an.

Foto: IG Metall / Frank Rumpenhorst